



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

342 (14.12.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-61094](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-61094)

General-Anzeiger



(Bäbische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgehung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgehung.

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Ober-Revisor Herr. Meher, für den lat. und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inlandtheil: Karl Apfel, Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Topographische Anstalt) (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) (sämmlich in Mannheim.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“ In der Postliste eingetragen unter Nr. 2509. Abonnement: 60 Pfg. monatlich, Beleglohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 2.80 pro Quartal. Inserate: Die Colonel-Zelle 20 Pfg. Die Restamen-Zelle 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 342.

Freitag, 14. Dezember 1894.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Aus Mannheim's Vergangenheit.

L

H.M. Das Interesse für Mannheim's verrauschte Geschichte ist neulich durch die historischen Erinnerungen, welche sich an unser Kaiser-Wilhelm-Denkmal knüpfen, aufs Neue erwacht und belebt worden. Jene schweren Zeiten zu Anfang dieses Jahrhunderts, durch welche aber erfreulicher Weise bereits die Morgenröthe einer besseren Zukunft leuchtend hindurch brach, sind damit vor unseren geistigen Augen wieder lebendig geworden. Seitdem aber ist, Gott sei Dank, die Kriegshure den Mauern unserer Stadt fern geblieben und Mannheim konnte in Frieden den Grund zu seiner heutigen Blüthe legen.

Diese Wehmuth aber ergreift uns, wenn wir von jenem denkwürdigen Rheinübergang ab in der Geschichte unserer Vaterstadt statt vorwärts weiter rückwärts blättern. Dann kommen wir zu jener Zeit, in welcher der Rückschlag der großen französischen Revolution sein blutiges Mal in der gesegneten Pfalz aufdrückte, Städte und Dörfer einäscherte und auch Mannheim zu einem Trümmerhaufen machte.

Aus jenen Tagen liegt ein Büchlein vor uns, ein Tagebuch von unbekanntem Verfasser, gedruckt im Jahre 1795. Es erzählt das „traurige Geschick der kurpfälzischen Residenzstadt Mannheim von deren Einnahme durch die Franzosen den 20. Septbr. 1795 bis zur Wiedereroberung von dem kais. Feldmarschall-Lieutenant Herrn Grafen von Wurmb den 22. Nov. 1795 und was nachher darauf erfolgt ist.“

Diese 62 Tage, welche das Tagebuch schildert, sind für Mannheim recht bewegte und ereignisvolle gewesen.

Mannheim — so beginnt der Chronist — das so schöne und prächtige, in einer wahrhaft paradiesischen Gegend gelegene Mannheim, die Residenzstadt der Kurfürsten von der Pfalz, der Lieblingsaufenthalt der unvergesslichen, höchstseligen Kurfürstin Elisabeth Augusta, der zeitliche Sitz der ganzen herzoglich zweibrückischen Familie, der Verwahrungsort und Aufenthaltsort vieler Willkürer Güter und vieler tausend Bewohner des linken Rheinufers, Mannheim, welches im Jahre 1622 durch den bayrischen General Grafen von Tilly Vieles erlitten und im Jahre 1688 durch den französischen Kaiserreich Melac schon einmal ganz zu einem Stein- und Aschenhaufen war gemacht worden, hat leider die traurigen Folgen des gegenwärtigen französischen Revolutions-Krieges im vollen Maße erfahren.

Nicht allein die ganze pfälzische Gegend des linken Rheinufers kam nach und nach in französische Hände und wurde durch angelegte Contributionen und oftmalige Plünderungen fast ruiniert, sondern auch das gute Mannheim hatte zu Ende des vorigen 1794. Jahres, den 24. Dezember, bei Einnahme der Rheinschanze ein starkes und fürchterliches Bombardement auszuhalten, durch welches eine große Anzahl Häuser theils stark, theils minder beschädigt, auch einige Einwohner getödtet und verwundet wurden.

Von dieser Zeit an war die Passage über den Rhein gehemmt, und da die Franzosen die Rheinschanze demolirten und neue Batterien gegen die hiesige Stadt anlegten, so sah man nur traurigen Folgen entgegen, die auch leider allzu früh eintrafen, wie nachfolgende Geschichtserzählung zeigen wird.“

Weiter schildert der Chronist, daß am 19. Sept. der Mannheim belagernde französische General Pichegru die Stadt durch einen Trompeter zur Uebergabe auffordern ließ mit dem Bedeuten, „daß, wenn bis zur bestimmten Stunde solche nicht übergeben würde, die Stadt und Festung mit Bomben und glühenden Kugeln sollte beschossen werden.“

Die Nachricht von dieser Aufforderung erfüllte die Bewohner der Stadt mit Schrecken und Entsetzen. Als bald traten auch der Gouverneur v. Belderbusch, der Stadtkommandant Generalmajor v. Deroz und der kurfürstl. Minister Graf v. Oberndorf zu einem Kriegsrath zusammen. Der Minister gab bei demselben aufdringend den Ausschlag. Er hatte, wie der Chronist durchblicken läßt, eine Art Instruktion von seinem Herrn, dem Kurfürsten Karl Theodor, welcher sein gutes Mannheim nicht zum zweiten Male einem Bombardement aussetzen wollte. Das Resultat des Kriegsraths war daher, daß in Unterhandlungen mit Pichegru eingetreten und andern Tags, am 20. Sept. Morgens 4 Uhr, die Kapitulation von Mannheim geschlossen wurde.

Die Kapitulation übergab die Stadt Mannheim den Franzosen unter der Bedingung, daß das bisherige kurfürstliche Stadtreghiment im Antz hieble und die gesammte Garnison mit Waffen und Bagage innerhalb 24 Stunden frei und ungehindert abziehen könne.

Der Tag der Kapitulation war ein Sonntag. Kurz vor 12 Uhr zogen die in der Stadt liegenden kaiserlichen Truppen aus. Einer von diesen, ein Offizier, soll — so erzählt der Chronist — von einem guten Freunde folgenden Abschied genommen haben: „Behüt Euch Gott! Ich wollte, ich könnte Euch mit mir nehmen, denn ich bedaure Euch. Wir kommen bald wieder und da werden wir Euch warm machen.“ Der Offizier hatte Recht.

Am Abend desselben Tages rückten dann die französischen Besatzungstruppen ein. Man bemerkte aber bei ihnen wenig Freude über den Erfolg. Man hörte keinen das „Ca ira“ singen oder „Vive la nation“ rufen, ja Viele sagten öffentlich, der Uebergang über den Rhein wäre ihr Grab.

Uebrigens hatten die abziehenden kaiserlichen und kurpfälzischen Truppen wenig Nutzen von ihrer Erlaubnis, Kriegsgeschützen und Bagage mitzunehmen. Es mangelte ihnen an Transportmitteln. So mußten sie denn das Meiste in den Händen der Franzosen lassen. Letztere haben nach den Berichten ihrer Zeitungen in Mannheim damals vorgefunden: 164 Besatzungsgeschütze, 107 Feldgeschütze, 130 Körze, 80 Haubitzen, 343,600 Pfund Pulver, 691,309 Flintensteine, 122,502 Kugeln, 5361 Bomben, 2740 Handbogensgranaten, 43,000 Granaten, 140,542 Kugeln von geschlagenem Eisen, 3955 scharfe Patronen, eine Unmenge Säbel, Flinten, Patronen, 5000 Zentner Roggenmehl, 25 Säcke Hafer und 150 Zentner Heu.

An Abwechslung hat es sicherlich damals den Bewohnern Mannheims nicht gefehlt, als die Franzosen sich bei ihnen einquartiert hatten. Sie konnten zuschauen, wie alsbald die Eroberer eine Schiffsbrücke über den Rhein schlugen und französische Soldaten die kurpfälzischen auf der Hauptwache ablösten. Sodann erklieten die „Volksrepräsentanten“ bei der Rhein- und Mosel-Armee, Rivaud und Merlin, einen längeren Ueberritt mit der bekannten Ueberschrift „im 3. Jahre der ein- und untheilbaren Republik, Freiheit und Gleichheit“, worin die in der Stadt weilenden Pfälzern, welche an der andern Rheinseite Grundbesitz oder Geschäfte hatten, der ungehinderte Ueberritt dorthin gegen einen auszustellenden Paß erlaubt wurde.

Am 21. September kam General Pichegru in Mannheim an, nachdem er vorher die Umgegend rekonnostrirt hatte. Auch passirte an demselben Tage eine größere Truppenmasse der Franzosen den Rhein und zog nach Heidelberg zu, während die kaiserlichen Truppen aus der Bruchstaler Gegend weiter nach Mannheim zurücktraten und an verschiedenen Punkten auf den Feind stiegen. Unanster ward indeffen die Berührung der Franzosen mit den an der Bergstraße stehenden Oesterreichern. Hier kam es am 25. zu einem ernstlichen Kampfe, nach welchem die Franzosen geschlagen sich unter die Kanonen von Mannheim flüchten mußten.

Die Bewohner der Stadt hatten sich übrigens einer glimpflichen Behandlung seitens der Franzosen zu erfreuen. Wenigstens weiß der Chronist von keinen Ungehehrlichkeiten zu berichten.

Mannheimer Kunstverein.

Der Kunstverein hat zu seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung eine ungewöhnlich große Anzahl von Bildern ausgesendet erhalten und nur durch ein geschicktes Arrangement war eine gute Placirung derselben unter Hinzunahme des Kupferstichsaales möglich. Zu den bereits besprochenen Gemälden Ad. v. Melels ist noch dessen letztes großes Bild „Die Märtyrer der Wüste“ hinzu gekommen, ein ergreifendes, in den sonnendurchleuchteten Farben des Südens gehaltenes Orientgemälde, jedenfalls das bedeutendste Werk des einen tiefen, nicht mehr zu bezwingenden Weltkummer erlegenen Künstlers. Aus Berlin sendete Prof. Paul Meyerheim ein größeres Gemälde „Der Langbär“, das als ein Werk des berühmten Meisters, der die Thierwelt mit so urwüchsigen Humor darstellt und gern auch symbolisch behandelt (man denke z. B. an seine gelungenen Affenbilder), nicht wenig interessant wird. Michel Koch (z. B. in Odingen) zeigt an einem lebensgroßen Bismard-Bildnisse wieder seine virtuose, an interessanten Finessen reiche Kunst in der Pastellmalerei. In demselben Gebiete der Malerei gehören drei Bilder der hier schon durch gute Arbeiten bekannten Malerin F. Menshausen (Kassel): ein Damenportrait und zwei phantastische Bilder „Nymphen“ und „Psyche“, die durch die feine und zarte Darstellung der nur in leichte Schleiern gehüllten, prächtigen weiblichen Gestalten gefallen werden. Ein recht lebendig

in Pastell gemaltes Blumenstück „Päonien“ rührt von Abr. Schmidt (Mannheim) her. Auch einige Damen, so M. Burghard (Düsseldorf), G. Strodmeyer (Karlsruhe), A. Weigle (Bruchsal) und Bender (Mannheim) haben die Ausstellung mit recht ansehnlichen Blumenmalereien geziert. Verschiedene Landschaften sendeten drei Karlsruher Maler: H. v. Volkmann eine stimmungsvolle Ansicht des „Kaltbades bei Gerolstein“, Victor Komann und Manuel Wieland in reizvollen Farben ausgeführte Gemälde südllicher, italienischer Natur. Hoftheatermaler Oskar Auer (Mannheim) hat u. A. zwei „Rheinlandschaften bei Gernsheim“ gemalt und damit durch schlicht natürliche Auffassung und sorgfältiges Eingehen auf die charakteristischen Merkmale der unsrer heimischen Gegend so verwandten Natur sehr anerkennenswerthes geleistet. Auch das von uns schon früher eingehend besprochene Gemälde des neuernannten Galerie-Directors Wilhelm Frey, der soeben in unserer Stadt eingezogen ist und den wir herzlich willkommen heißen, befindet sich noch in der Ausstellung des Kunstvereins. Wer freudvolle oder leidvolle Episoden aus unsrer heutigen Zeit sehen will, der vertiefe sich in die lebensvollen Gemälde von G. Ritter „Ein letzter Gruß“, A. Heine „In der Klosterküche“, F. Wallische „Die Nachricht“, M. Scholz „An der Orgel zu Etthal“, W. Kögge jun. „Am frühen Morgen“ u. a. m. Eine Sammlung von Skizzen und Gemälden aus dem Nachlaß des Prof. Herm. Baish enthält eine Reihe guter, wenn auch nicht bester Arbeiten dieses Meisters, in denen sich jedoch dessen markige, kraftvolle Kunst immer noch stark und bedeutend genug ausdrückt. Außer all den genannten Gemälden sind u. A. auch sämmtliche vom Kunstverein zur Verloofung an die Mitglieder angekauften Gemälde, Zeichnungen und Stiche, zu einer Collection vereinigt, der Beschäftigung anheim gegeben. Von den Gewinnen besteht weit über ein halbes Hundert aus Originalwerken, die für ihren Zweck sehr passend gewählt sind. Der Hauptgewinn ist das meisterhafte Gemälde „Gute Freunde“ von dem berühmten Tiermaler Otto Gebler in München. Hieran schließen sich Del- und Aquarellbilder von Hirschfelder, Koug, Wille, Köth, Bierberg, Rappis, Kunz, Meyer, Bedekind, Kotschenreiter, Schreyer, Halle, Sanderaud, Ripper, Heinisch, Schröder, Beyher, Auer, Stieker u. s. w., eine Reihe interessanter Zeichnungen und eine Anzahl Stiche nach hervorragenden Gemälden.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volgezahltes Actienkapital 15 Millionen Mark. Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark. Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art, besorgen die Einziehung sämmtlicher Coupons und nehmen Werthpapiere in Verwahrung und Verwaltung. 36905

Köfker's Bank Act.-Ges.

Mannheim. Heidelberg. Einzug von Wecheln zu billigen festen Sähen. Größnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit gemöhrung. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwahrung in offeneren Zuständen. Vermietung von Treppstiegen, unter Selbstverschluß des Miether, in selten Gemöblen. Ausführung von Bordenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen. Ausstellung von Credits Anweisungen und Reisegegeldbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze. Gebührenfreie Credit-Rechnungen und Annahme von Baar-einlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen. 51609

Auf Abbruch

Soll der im Bahnhof Weinheim (R.-R.-B.) nördlich des Stationsgebüudes stehende, aus massivem Bauwerk hergestellte und mit Schieferdach versehene, große Güterschuppen im Wege des öffentlichen Angebotes an den Reistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen sind hier, Wilhelmstrasse 8, sowie in Weinheim im Bureau der Neubauabtheilung 1, Bennweg 3, einzusehen und soweit nöthig, kostenlos erhältlich. Die Angebote sind längstens bis Samstag, den 29. Decbr. 1. J. Vorm. 9 Uhr bei uns einzureichen. Darmstadt, den 10. December 1894. Großh. Baubehörde für Reichenbahnen in Starkenburg. 53969

Xaver Kreuttner, B 4, 10.

Hofopernsänger 36894 ertheilt Gesang-Unterricht (Concert- u. Operngesang.)

Die Schriftenniederlage des evangel. Vereins

empfeht: 50786 Bibeln und Bibelverständnisse, Predigtbücher, Gebauungs- sachen, Gesangbücher von einfacher bis zu feiner Ausstattung. Häufige Spruchkarten in großer Mannigfaltigkeit. Christl. Unterhaltungsbücher für Alt und Jung. Bilder, Traktate, Wand- sprüche, Kalender. Gratulationskalender in reicher Auswahl. E 3, 5 Laden E 3, 5.

Mannheimer Ruder-Club.
 Samstag, 29. Decbr. 1894,
 Abends 8 Uhr
 in den Sälen des Volkshauses
Weihnachts-Feier
 mit darauffolgender
Tanzunterhaltung
 wozu wir unsere verehrlichen
 Mitglieder nebst deren werthen
 Familien-Angehörigen freundl.
 einladen. 58658
 Näheres durch Rundschreiben.
 Der Vorstand.



Harmonie-Gesellschaft.
 Sonntag, den 16. Dezember 1894,
 Nachmittags 4 Uhr
Kaffee-Kränzchen
 mit **Weihnachtsfeier**,
 wozu wir die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen
 freundlich einladen.
 Die Liste zur Theilnahme liegt bis **Samstag Nachmittags**
 5 Uhr im Lokale auf.
 58959
 Der Vorstand.

Kaufm. Gesellschaft „Wierkur.“
 Unsere diesjährige 58795
Weihnachts-Feier
 verbunden mit
Musikal.-theatralischen Aufführungen
 findet **Samstag, den 15. Dezember u. c.**
 Abends 8 Uhr im **Casino-Scala, R 1, 1**
 statt und laden wir hierzu die verehrlichen
 Mitglieder nebst Angehörigen herzlich ein.
 Vorschläge für Einführungen müssen spätes-
 tens bis **Dienstag, den 11. d. c.** im Gesellschafts-
 lokale „**Neue Schlange**“, oder beim Schrift-
 führer, **Herrn Oscar Trautwein, H 8, 31** ein-
 gereicht sein.
 Der Vorstand.



Medizinalkasse der kathol. Vereine
 (G 4, 17).
 Nichtvereinsmitglieder können ebenfalls beitreten. 52470
 Die Kasse kann auch allein verkauft werden. Freie
 Verrentung unter 54 Jahren. Wöchentliches Beitrag zwischen 20 und
 35 Pfg. Keine Extra-Steuer.
 Anmeldungen täglich in unserem Bureau G 4, 17.
 Der Vorstand.

Schulranzen
 von Mt. 1.50 an
Schankel-Pferde
 in großer Auswahl von Mt. 6 an
 Alle Pferde werden frisch hergerichtet.
Sofenträger, Cigarren-Etui,
Portemonnaies, Taschenkoffer u. s. w.
 empfehle zu äusserst billigen Preisen
R. Kaulmann, N 4, 3, Sattlermeister.
 gegenüber der „alten Sonne.“ 54078

Seit 20 Jahren
 unübertroffen ist die
Universal-Glycerin-Seife.
 Spezialität von H. P. Beyschlag, Augsburg. Wildeste und
 vorzüglichste Toiletteseife, per Stück nur 15, 20 u. 30 Pfg.
 Vorräthig bei Herrn 53804
Jacob Lichtenthäler.

Hypotheken-Darlehen
 à 4% und 4 1/4% 52740
 empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute.
Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Wer
 für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
 Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
 nutzt zunächst den von über 51969
67000
 (amtlich benutzend)
 Abonnenten gelassenen „**Breslauer General-Anzeiger**“,
 Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 18900.
 Insertionspreis nur 25 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Geld und Zeit ersparen alle Dienstigen,
 welche bei Stellenanzeigen,
 Häusern, Gütern, Geschäften,
 etc. kaufen und verkaufen, Pacht oder Verpachtungen,
 Affacten, Dividenden, Agenturgeschäften etc. ihre Absicht
 direct in einer Annonce kund geben.
 Man wendet sich zu diesem Zweck an die **General-
 Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen
 Zeitungen von G. L. Daube & Co.** (gegründet 1844),
 welche diese **Offices-Annoncen** logisch nach Eintragung an
 die betreffenden Zeitungen überbringt und die einzufließende
 Dividenden gebührend frei stets am Tage des Einganges
 dem Auftraggeber zuwendet. 51855
 Billigste Bedienung. Gewissenhaftes Nachsehen.
 Bureau in Mannheim, N 2, 9/10.

Weihnachts-Geschenke.
Grösste Billigkeit!
 Um vor Schluss des Jahres mit meinen außergewöhnlich großen Vorräthen zu
 räumen, verlaufe von heute an bis zum Ende dieser Saison sämtliche
Damen-Confection,
 bestehend in:
 Damen-Winter-Jaquettes
 Damen-Winter-Mänteln
 Damen-Winter-Rädern
 Damen-Winter-Capes
 Damen-Regen-Mänteln
 Damen-Herbst-Jaquettes
 Damen-Promenaden-Mänteln
 Damen-Umhängen
 Damen-Carden und Ploufen
 Damen-Halterröden und Handschleudern
 zu sehr reduzierten Preisen.
Mannheim's größtes Damen-Mäntel-Etablissement
Mannheim's schönste und hellste Verkaufsräume
F 1, 10. Sophie Link F 1, 10.
 Marktstr., Eckhaus. Marktstr., Eckhaus.

Passende Weihnachtsgeschenke.
Orientalische Teppiche.
 Eine Collection sehrwerther prachtvoller Perser- und Smyrna-
 Teppiche wird vom 58898
Mittwoch, den 12. dieses an,
 so lange der Vorrath reicht, im
Hotel Pfälzer Hof in Mannheim
 preiswerth ausverkauft.
Gustav Popper,
 Vertreter des Importhauses Carl Kaufmann aus Wien.

URBACH'S erstes und ältestes
feine Gelenkpuppen Puppen-Specialgeschäft
 in allen Größen, gekleidet und
 ungekleidet, das Beste, was bis
 jetzt geboten.
**Puppenköpfe, Puppengestelle,
 Puppen-Arme, Puppen-Füße.**
 Puppen-Garderobe: Kleider, größte Auswahl
 Mäntel, bei
 Capes, Hüte, Höschen, Röschchen,
 Hemdchen, Tragkleidchen, Ländchen,
 Schuhe, Strümpfe, zu jeder Puppe pass.
billigsten Preisen.
Fein gekleidete Puppen v. 50 Pfg. an
 pr. Stück bis zu
 den feinsten. — **Stücklisten, Trousseaus,
 Puppenpuppen, Täuschlinge, Zimmerpuppen,
 Puppenstuben-Einrichtung u. s. w.** 51846

Kopfwaschen für Damen
 In auch im Winter von größter Wichtigkeit.
 Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes und
 der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopf-
 schuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch
 die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem
 Wachsthum anregt. Mein wirklich separater Damenfrisier-
 Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen
 und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur
 geist. Benutzung. Erfahrungen sind ausgeschlossen, da die Haare
 vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerk-
 same, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.
Sch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur
 N 3, 78, Ecke der
 Kunststraße. 51729

Ruhrkohlen
Prima stückreichen Ofenbrand,
gewaschene und gesiebte Rußkohlen
deutsche u. englische Antracitkohlen
 direct aus dem Schiffe, fernere 50139
Braunkohlenbriquettes, Marke B und
alle Sorten Ka. Brennholz
 bereit zu billigen Preisen
B 7, 7 Alex Osterhaus B 7, 7.
 Telephone Nr. 442.

Cheviot
 zum Waschen für 10 Mark, 3/4 Mark
 besagt zum Verkauf f. 7 Mark, in Kom-
 mode u. Spinnstoffe äußerst billig, ver-
 sendet franco gegen Nachnahme
 L. Wötgens, Tuchfabrik, Engen bei
 Aachen, Herkules vorzügliches Zeug-
 qualit. Wasser franco zu Diensten.
 50868
Kindergarderobe,
 Konfirmations- und einfache
 Damenkleider werden modern u.
 billig angefertigt 51906
L. Querschnitt, No. 7, 2. Stod.,
 (Pfeilschlag).
Hypothekengelder zu 4%
 auch auf gemerbliche Anlagen, in
 höchster Belehnungsgrenze vermit-
 telt rasch und billig. 51165
Karl Seiler, Buchhalter
 L. 10 Nr. 9.
Strümpfe und Socken
 werden prompt und billig ange-
 fertigt u. angewandt, ebenso werden
 Entee eingeführt. 48329
C. I. 3, Fern. Berger, C. I. 3.

Nachhilfe-Stunden.
 Ein junger Mann, der das
 Gymnasium absolviert hat, könnte
 einem jüngeren Schüler in den
 Realfächern sowie in Latein, Grie-
 chisch und Französisch Nachhilfe-
 Stunden erteilen. Rab. bei 53946
 Emil Bollrath, L. 15, 2a.
Englisch,
 Grammatik, Conversation u. kauf-
 männliche Correspondenz er-
 theilt eine englische Dame. Bedin-
 gung möglich. Gest. Offerten unter
 No. 53748 an die Expedition.

Slavierunterricht
 wird erteilt. 52850
 Näheres im Verlag.
Näher u. Spiegel werden
 solid und billig eingekauft.
 53898 H 4, 9.
Zu Namenstagen für Wäsche
 empfiehlt sich Frau **Marie
 Bollinger, T. 1, 1, III.** 50152
Weiß, Paul u. Goldbläden
 wird angenommen. Zu erfragen
 bei Schuhmacher **Joh. Meis-
 lar, T. 2, 4.** 53076
 Für ein Kind wird gute Wäsche
 gesucht, in nächster Umgegend von
 Mannheim, am liebsten auf dem
 Lande. Offerten mit Preisangabe
 unter Nr. 53877 an die Exped.

Heirats-Gesuch.
 Ein in diesen Jahren stehen-
 der Geschäftsmann, Wittwer
 ohne Kinder, mit langjährigem
 gut gehendem Geschäft u. vol-
 ständigem Haushalt sucht mit
 einem tüchtigen braven Mädchen
 oder kindreichen Witwe mit
 etwas Vermögen, behufs Verehel-
 ichung bekannt zu werden. Ganz
 Gemüth oder Charakter, häus-
 licher Sinn, Discretion über-
 sache.
 Offerten mit genauer Angabe
 der Verhältnisse unter Nr. 52434
 an die Exped. 54 91

Jedem
Inferenten
 rathen wir im eigenen
 Interesse
 zur Aufgabe seiner Inserate
 von uns Kostenaufschläge
 zu verlangen, da wir
 zuverlässig und billigt
 Annoncen und Reclamen
 jeder Art besorgen.
 40jähr. Erfahrung und
 Unparteilichkeit bei Aus-
 wahl der Zeitungen setzen
 uns in die Lage, rich-
 tigtige Auskunft zu er-
 theilen, wie und wo
 man inserirt.
Haasenstein & Vogler a. G.
 Letzte Annahme-Expedition.
 Mannheim, E. 3, 1, vari-
 50012 Teleph. Anschl. 499.

Zum grünen Löwen.
P 6, 21.
 Von heute an täglich selbst
 geklärten süßen 47557
Apfelwein
 per Schoppen 10 Pfg. pr. Liter
 24 Pfg. in Gebinden entsprechend
 billiger, empfiehlt
Geinrich Lichtenberger.

Praktische
Weihnachtsgeschenke.
 Catalog umgehend franco und
 unsonst; Hausindustrie —
 keine geringe Fabrikwaare.
 Erstes Schweiz. 50204
Damenwäschever-undhaus
R. A. Fritzsche
 in Singen an Hohenwiel.
 Es wird stets zum

Waschen und Bügeln
 (Waschbügel)
 angenommen, sowie Vorhänge
 aller Art bei schöner Aus-
 führung und billiger Berech-
 nung prompt besorgt. 54911
 K 5, 6 dritter Stod.

Das Patent- u. techn. Bureau von **F. Siebeneck** in Mannheim, L 11, 29a, erteilt Auskunft und übernimmt Ausführungen in allen Patent- und Musterfachangelegenheiten. Anfertigung von Zeichnungen unter billigster Berechnung. 51974



Vor Kauf einer Nähmaschine verläumt man nicht, sich in meinem Geschäftsflokal von den großartigen Vorzügen meiner Maschinen zu überzeugen. 52127

Ich liefere alle Fabrikate billiger wie jede Konkurrenz. **Georg Eisenhuth** Mannheim P 3, 13 1/2. P 3, 13 1/2. Mehrjährige Garantie. Unterricht gratis. 49017

Laubsäge-Artikel



Katalog umsonst! 49017

Pianino Verkauf u. Vermithung bei **A. Donecker** Mannheim, B 1, 4. 50011

Zur Beachtung. Die beliebtesten kleinen Kochherde in Guss u. Schmiedeeisen von 20 Mk. an sind wieder vorrätig bei 51697 F 6, 3 Wilt. Baumüller F 6, 3.

Un'er Garantie werden alle Nähmaschinen, Nähmaschinen, Fahrräder u. Haushaltungsmaschinen billigt reparirt bei 50536 **Georg Eisenhuth**, P 3, 13 1/2. P 3, 13 1/2. Maschinenhandlung.

Von meinen selbst gezogenen echten 50566 **Harzer Kanarienvogel** gebe circa 75 Stück ab. **Aug. Kessler**, Q 4, 1.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle Kleider-Reste, Satteln, Weihnachtswaren, Planelle, Seidenstoffe, Sammt, Seide, Puppenkette, sehr billig. 54007 **Josef Schmied**, O 6, 6.

Mark 5000 werden gegen gute Zinsen u. Provision und Sicherheit von einem in bester Stellung sich befindenden Privatbankanten sofort gesucht. Offerten mit „5000 M.“ an Haasenstein & Vogler N. 6. Mannheim, erdosen. 54054

Hypotheken-Capitalien. In beliebiger Höhe und mäßigem Zinsfuß, je nach Object, auf städtische Besitzungen zu beziehen durch 55750 **Jos. Schürmann senior** in Frankfurt a. M. Zeit 46

Christbäume, auch für Vereine geeignet, billig zu verkaufen. 55774 L 8, 10, Wilmardstraße

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügel)** angenommen und prompt und billig besorgt. 33863 **Q 5, 19 parterre.**

Große Vorhänge werden gemessen u. gebügelt bei billigster Berechnung. Damen finden diskrete und billige Aufnahme. 53347 **Mäherer** in der Expedition.

Surrah Weihnachten!

Haupt-Niederlage von: **Hartwig & Vogel, Dresden, (Inhaber: F. Modes)** Mannheim. Planken, P 3, 1. Pfefferkorn'sches Haus. empfiehlt zum Fest:

Christbaum-Confecte, Marzipan-Torten, Nürnberg. und Dresdener Lebkuchen, Chocolade- und Marzipan-Figuren und Gegenstände etc. etc. Ferner hochf. Berlin's und Tafelbitter, Cacao vero, Chin. Thee, Biskuits, frische Macarons, glacierte Früchte etc. Knallbonsbons in Mähen, Scherzartikel und Bonbons-Einlagen. Atrappen und Bonbonniere, größte Auswahl in Neuheiten. **Weihnachts-Specialität: Sämmtliche Artikel für Kinderkaufläden und Puppenküchen.** 54063

Regenschirme Größtes Lager am Platze. Beste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz E 1, 19 (Planken).

Halt!

Hausfrauen! Ehe ihr unnütze Gegenstände kauft, betrachtet euch die diesjährigen **Weihnachts-Cartons** mit je 3 Stück der brillanten

Doering'seife mit der Eule.

Diese sind weit preiswerter ausgestattet wie die vorjährigen, die überall so willkommen waren. Hier ist schon und nützlich bereit. Fügt daher euren Geschenken einen solchen Frucht-Cartons bei; praktischer, nützlicher könnt ihr nicht schenken. Diese brillanten Cartons sind während der Weihnachtszeit überall ohne Preisaufschlag zu kaufen.

Richters Unter-Steinbaukasten.

Beim Einkauf dieser berühmten Steinbaukasten sei man sehr vorsichtig und nehme nur die echten Kästen mit der Fabrikmarke Unter an. Sie sind zum Preise von 1 bis 3 Mk. und höher vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften. — Multireis Preislisten senden auf Wunsch **F. Ad. Richter & Cie.** Rudolfshut (Eger); Wien, I. Beldungengasse 4; Ditzing, Vondan E.C.; New-York. 52329

Reiniger sucht für sol. Stelle, würde auch als Auskulte geben. **Kög. P. 5, 3. Stad.** 53701

Vernickelungen.

Unbekannter Besitzer einer nicht abgehobten Fruchtgale wird um Abnahme gebeten. Wir halten uns ferner bestens empfohlen unter Zusicherung pünktlicher Beforgung. **Annahmestelle: B 1, 3, Breite Straße.** 53866 **Esch & Cie., Fabrik Irischer Dejen.**

Email-Malerei.

Reizende Beschäftigung für Damen und erwachsene Kinder. Ohne Kenntniss im Malen, sofort zu erlernen. Gebrauchsfertige Email-Farben in allen Nuancen, in Büchsen zu 25 und 40 Pfg., sowie Gegenstände zum Bemalen in großer Auswahl. **Malereien mit Einlage sämmtlicher Metalle und eines Thongegenstandes zum Bemalen, als Weihnachts-geschenk geeignet, von 2 Mark an.** 53913 **H. Kaub, Maler, R 6, 15.**

52250 **Dr. Max Levy,** K 2, 9. **Technisch-chemische Untersuchungsanstalt K 2, 9.** Analysen, chem. techn., sowie Nahrungsmitteluntersuchungen.

Visitenkarten und Neujahrs-Karten in den neuesten und geschmackvollsten Schriften empfiehlt 53647

Jul. Hermann's Buchhdlg. O 3, 6 an den Planken O 3, 6

Weihnachten! Die besten und billigsten 51894

Pianino's bei **Th. Sohler, O 2, 1.**

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreiteste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** 18 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kindernahrung enthält beste Schweizermilch Nestle's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, Nestle's Kindernahrung verhilft Erbrechen u. Diarrhoe Nestle's Kindernahrung ist ein diätetisches Heilmittel, Nestle's Kindernahrung erleichtert das Entwöhnen, Nestle's Kindernahrung wird von den Kindern sehr gern genommen, Nestle's Kindernahrung ist schnell u. leicht zu bereiten, Nestle's Kind ernahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. 51894 Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Sämmtliche Back-Artikel für **Weihnachts-Bäckereien** 50811 in nur feinsten Qualitäten bei billigsten Preisen.

J. Schneider, G 3, 16, Billiale K 2, 29.

Mulsow's

Fleisch- und Geflügel-Pain

Ist auf geröstetes Brod gestrichen, eine Delicatess für Jedermann. 47967 Laut Urtheilen berühmter Aerzte vorzuziehen als grossen Wohlgeschmack und leichte Verdaulichkeit.

Zu haben in allen besseren Delicatessen-Handlungen. Engros durch **Türk & Pabst, Frankfurt a. M.**

Zur gest. Beachtung!

Da ein größerer Theil der Romane: **„Remesse“, „Trug um Trug“, „Leben und Streben“** eingebunden ist, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten dieselben baldmöglichst in Empfang zu nehmen.

Die Expedition.

Weihnachten.

Mannheim. Freiburg. Basel.

C. Ruf.

A 2, 7, Hof-Photograph.

Um den Weihnachtsarbeiten bei der alljährlich gewohnten Ueberhäufung in jeder Weise gerecht werden zu können, erlaube mir, meine geehrte Kundschaft und ein titl. Publikum um baldige Uebermittlung der mir gütigst zugeachten Weihnachts-Aufträge zu bitten.

709 Fernsprecher 709.

Zum Weihnachts-Ausverkauf



empfehle eine Parthie schwarzer **Chevreau-Handschuhe** 2-4 Knopf, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, dröglischen.

farbige Glacé's

mit 4 Knöpfen von Mk. 1.60 per Paar an. Gleichzeitig bringe meinen verehrten Kunden mein reichsortirtes Lager in eleganten Winter- und Halb-Handschuhen, Cravatten, Kragen und Manschetten, Hosenträgern u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

R. Reinglass, Handschuhfabrik, D 1, 1. Umtausch bis Neujahr gestattet! 53818



Cravatten!

Neuheiten in grösster Auswahl sind eingetroffen bei

Rud. Hugo Dietrich,

Kunststr. N 3, 7/8. Kunststr. 53226

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein bedeutend vergrössertes Lager in Teppichen

wie: Axminster, Tournay, Smyrna-Sultana, Brüssel, Peluch, Tapestry, Luristan, Smyrna-Teppiche.

Grosse Special-Ausstellung.

Reichste Auswahl am Platze und billigste Preise bei prima Qualitäten. 53167

A. Ciolina, Kaufhaus.

M. Reutlinger & Co.

Hof-Möbelfabrik

Mannheim. N 2, 8. Kunststrasse.

30 komplett eingerichtete Musterräume.

Grösstes Lager selbstverfertigter gediegener Holz- und Polster-Möbel.

Dekorationen, Teppiche.

Fantasie-Möbel, Kunstgegenstände etc.

zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet. 53008

Otto Ehmüller,

Marmorwaaren-Fabrik,

Wallstraße 40, Ecke Markt, nächst d. Hauptpost, Bahnhof

Ausführung aller im Haus einricht. Arbeiten für Möbel und Baugwerke etc. Telefon 744. 53679

Erstehende

Parthien

haben wir unserem großen Waarenlager entnommen und mit einem Nachlasse von 25 pCt. dem

Ausverkauf

ausgesetzt:

Damen-Hemden, Jacken und Röcke, Herren- u. Knabenhemden, Unterkleider, Hemdentücher, Leinen und Halbleinen, Damaste, Lianos, Flanelle und 1/2 Flanelle, Wollene Schlafdecken, Reisdecken, Steppdecken,	Kaffee- und Thee-Gebede, Tischtücher in allen Größen, Servietten, Handtücher, Haus- und Küchenschürzen, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, Boden- u. Salon-Teppiche, Tischenträger, Leinen u. Seide, Kragen und Manschetten, Cravatten.
--	--

Heber 300 Tugend

reinleimene weiße Herren- u. Damen-Taschentücher

das Duzend Mark 3.—, 3.50 und 4.— Heber 200 Stück

Damast-Tafeltücher

in prachtvollen Mustern, 130/170 cm, à Mark 3.75, reeller Werth Mark 5.50.

Etwa 400 einzelne Stücke und Paare

Unter-Jacken u. Beinkleider,

Reste Leinen, Shirtings u. bunte Cattune. Eine große Anzahl 53048

Kinder-Steppdecken

50 Pfg., 70 Pfg., Mk. 1.—

Sämmtl. Waaren sind von vorzüglichster Qualität. Der Verkauf dauert bis 1. Januar.

M. Klein & Söhne,

E 2, 4/5, 1 Treppe hoch, E 2, 4/5.

Neuheit ersten Ranges! Triumphstuhl mit überleben durch

Naether's Kosmosstuhl!

Das schönste Weihnachts-Geschenk einzig in seiner Art für Herren u. Damen. Haupt-Niederlage

Carl Komes,

N 1, 1, Kaufhaus. N 1, 1. Preiscourante gratis und franco. 52085



Kinder-Sportwagen.

Reizendes Spielzeug für Knaben u. Mädchen völlig gefahrlos. Hochseine solide Ausführung in allen Preislagen 52086a von Mk. 9 an.

Carl Komes,

N 1, 1, Kaufhaus.

Erste Pariser Renwascherei

für Kragen und Manschetten

K 4, 17 C. Eckweiler K 4, 17.

Grösste Schonung, Herstellung wie neu. Preis per Stück 6 Pfg. Lieferzeit 4-5 Tage. Abholen und Zubringen der Wäsche gratis. 50182

Bedeutender Preis-Abschlag!

Bettfedern

hellweiß, leicht und gut füllend, pr. Pfd. M. 2.25.

Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23. Spezial-Bettausstattungen. 51804

Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an angesetzt 51947

D 3, 6 Max Wallach D 3, 6

Ausstattungs-Geschäft.

Schneidig



Elegante Verhüte

im Regen und Schnee unverwundlich, trägt sich die garantiert echte, schwarze

Pelz-Mütze

für Herren u. Knaben

hochlegante Kopfbedeckung für einige Winter. Preis mit Schachtel: 1.50, 2.00, 3.00.

Feinste Seehund-Herren-Pelz-Kragen garantiert echt Stück 3.00.

Feinste Damen-Pelz-Mütze 2.00 oder 3.00. Nur so lange Vorrath reicht.

Grösster Mannheimer Hut-Bazar

Breitestraße, Q 1, 1.

Zu Weihnachten empfehlen:

- Gummi-Badewannen, 53968
- Gummi-Bälle, 53968
- Gummi-Cravatten,
- Gummi-Feuerzeug,
- Gummi-Figuren,
- Gummi-Hosenträger,
- Gummi-Kämme,
- Gummi-Kammstaschen,
- Gummi-Kragen,
- Gummi-Manschetten,
- Gummi-Puppen,
- Gummi-Reiessiften,
- Gummi-Schuhe,
- Gummi-Schürze,
- Gummi-Schwammstaschen
- Gummi-Sifflissen,
- Gummi-Soldaten,
- Gummi-Tiere,
- Gummi-Tischdecken,
- Gummi-Türvorlagen,
- Gummi-Trinkbecher,
- Gummi-Turnschuhe,
- Gummi-Vorhemden,
- Gummi-Wärmflaschen,
- Gummi-Zahnbürsten,

Wachstuch-Kuffler,

Wachstuch-Borben,

Wachstuch-Lätzchen,

Wachstuch-Läufer,

Wachstuch-Schürze,

Wachstuch f. Tische etc.

Wachstuch-Tischdecken

Wachstuch-Tischläufer

Wachstuch-Wandhänger.

Abkalt unverbreubarer

Christbaum-Schnee

schönster Schmuck für den Weihnachtsbaum!

Hill & Müller,

Gummiwaaren-Special-Geschäft, N 3, 11 Kaufh. N 3, 11. Telephon 576.

Hygienisches Depôt

G. R. Eichmann, Konstanz, 51

vertreibt neue Muster, Cataloge über hygien. Gummiwaaren gratis u. franco. Verschlossen als Brief 20-Pfg. geg. Porto. 52887